

Geschichtsbilder

aus

Schleswig-Holstein.

Geschichtsbilder

aus

Schleswig-Holstein.

Ein deutsches Lesebuch

von

Franz Schuselka.



Leipzig:

F. A. Brockhaus.

1847.



31-1831

I n h a l t.

	Seite
I. Ein Herz für Schleswig.....	1
II. Sechzehnhundert holsteinische Männer.....	23
III. Eine friesische Heldenthat.....	30
IV. Adolf II., ein Opfer dänischer Saumseligkeit.....	35
V. Eine holsteinische Heldin.....	40
VI. Wie Hamburg vom Dänenkönig für 700 Mark verkauft wird.....	53
VII. Der deutsche Sieg zu Bornhövede.....	58
VIII. Die Begierde nach Schleswig-Holstein, der alte Fluch des dänischen Königshauses.....	70
IX. Gerhard der Große, der Dänenbezwiner.....	98
X. Dänische Treubrücke unter Waldemar IV.....	131
1. Rigisa von Schleswig.....	131
2. Das königliche Kalb.....	134
3. Klaus Rimbeck und seine Frau.....	135
4. Kirchenmord.....	138
5. Brautraub.....	140
XI. Heinrich der Eiserne demüthigt britischen Hochmuth....	143
XII. Schleswig-Holsteins Selbständigkeit in einem dreißigjäh- rigen Kampf behauptet.....	147
Hunderttausend Dänen laufen vor einem hamburger Fehdebrief davon.....	170

	Seite
XIII. Schleswig-Holsteins unglücklichster Tag.....	194
XIV. Was König Christian I. versprochen, und was er gehalten	200
XV. Die Freiheitskämpfe der Dithmarscher.....	221
1. Die Hasenschlacht.....	224
2. Gerhard der Große, vor Oldenworden in die Flucht geschlagen.....	226
3. Die Schlacht bei Tiperölo	232
4. Graf Albert's Glück und Ende.....	235
5. Das Schlachten auf der Süderhamme.....	239
6. Der Sieg bei Tausend-Teufelswerft.....	247
7. Die letzte Fehde.....	287
XVI. Gegenwart und Zukunft.....	330

I.

Ein Herz für Schleswig.

Geschichtliche Vorbemerkung. Unter Blaf war Schleswig eine dänische Provinz geworden (1087). Auf Blaf folgte Erich der Gute, der ins gelobte Land pilgerte und auf der Insel Cyprien starb. Erst nach zwei Jahren wurde sein Tod in Dänemark bekannt. Während der Zeit riß Erich's Bruder, Niels (Nikolaus) die Regierung von Dänemark und Schleswig an sich und schloß Erich's Sohn, Knut Laward, aus. Dieser, der sich daheim nicht sicher fühlte, ging an den Hof Lothar's, des nachmaligen Kaisers. Erst als sein Vaterland von den Wenden hart angegriffen wurde, eilte er zur Hilfe heim.

1.

Die bösen Wasser des großen Belt tobten in wildem Aufruhr, als aus einer versteckten Bucht Seelands ein kleines Fischerboot in See stach. An den Rudern saßen sechs Männer, welche blanke Schwerter, Bogen und Pfeile neben sich liegen hatten; das Steuer aber lenkte Knut Laward, der von seinem herrschsüchtigen Oheim und dessen Sohn Magnus von der Thronfolge verdrängte Prinz. Zu seinen Füßen lag ein eiserner Kasten mit dem reichen Schatze, welchen Erich der Gute seinem